

Mai - Juli 2015

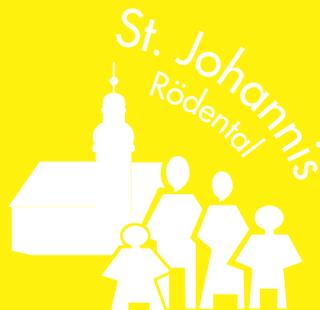
**Es soll nicht durch
Heer oder Kraft,
sondern durch
meinen Geist
geschehen,
spricht der
HERR Zebaoth
(Sacharja 4,6)**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

**glauben /
begegnen / leben**

St. Johannis Rödental

Der Gemeindebrief **Ihrer** Kirchengemeinde





es fehlt Sylke Hartmann

Liebe Leserinnen und Leser

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte; süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land. Veilchen träumen schon, wollen balde kommen. Horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist's! Dich hab' ich vernommen!“ Viele kennen sicherlich dieses wunderschöne Gedicht von dem deutschen Lyriker Eduard Friedrich Mörike; ja für sie ist es der lyrische Ausdruck für das Frühlingserwachen überhaupt.

Gottes Schöpfergeist in der Natur erwacht und ist an vielen Stellen fühl- und erlebbar: in den zarten Düften der herrlich farbigen Blüten, dem frischen Grün in den Bäumen..... Lassen Sie sich auch erfassen vom Geist Gottes und sich hin-

eintragen in den neuen Lebensrhythmus des Jahres. Genießen Sie die Schöpfung Gottes, lassen Sie sich von der Sonne die Nase kitzeln, feiern Sie mit Freunden beim Grillen auf dem Balkon oder im Grünen. Lebenslust und -laune für das Jahr, das will Gott uns mit diesem Frühlingserwachen schenken.

Freuen Sie sich auch auf diesen neuen Gemeindebrief, den wir wieder für Sie zusammengestellt haben. Ihre Kirchengemeinde St. Johannis ist so bunt wie der Frühling, wie sie den einzelnen Artikeln entnehmen können. Viel Freude dabei.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Inhaltsverzeichnis:	Seite		Seite
Gedanken-gut	3 - 4	Gottesdienste	16 - 17
Kasualien	5	Ehrenamt / Caf'e im GZ	18 -19
Aktuelles	6	NENO-Chor / Tansania	20 - 21
Nachruf auf unseren Mesner	7	Gemeindefest / Malwettbewerb.	22 - 23
Internationales Kochen	8 - 9	Buchempfehlung / Lied	24 - 25
KV-Rüstzeit 2015	10 - 11	Termine	26 - 27
Rückblick Ostern 2015	12 - 13	Humor	28
Kindergarten / Präpis	14 - 15	Gruppen / Kreise /Adressen	30-31

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“ (Sacharja 4,6)

Liebe Gemeindemitglieder
von St. Johannis!

„Heer oder Kraft“ setzen die Menschen häufig ein: Heere wollen in Syrien und Afrika ein islamisches Kalifat errichten, andere Heere genau dies verhindern. Heere in der Ukraine wollen die Provinz „Neurussland“ schaffen, andere Heere dagegen versuchen ihnen Einhalt zu gebieten. Bei all diesen Einsätzen von Heeren geht es meist darum, eigene Machtinteressen durchsetzen, während das Leid der einfachen Bevölkerung keine Rolle zu spielen scheint und in Kauf genommen wird. So aber soll es nicht sein, sagt unser Gott.

„Heer oder Kraft“ setzen auch Menschen hier bei uns ein: Chefs, die ihre Angestellten ihre Macht spüren lassen und nicht deren Befindlichkeiten berücksichtigen. Einer, der in der Familie den Ton angibt, während die anderen schon müde geworden sind, ihre eigenen Interessen einzubringen. Lehrer, die sich nicht anders zu helfen wissen, als Nacharbeiten und schlechte Noten zu vergeben.

So aber soll es nicht sein, sagt unser Gott. Gott hat es Pfingsten werden lassen. Sein Geist kam herab auf die Jünger. Der Herr Zebaoth, der Herr der himmlischen Heerscharen, setzt diese nicht in Marsch um alles zu richten, sondern han-

delt nach dem Motto: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen.“



Sein Geist weht seit Pfingsten durch unsere Welt: Die Jünger verbreiteten die Frohe Botschaft von Jesus Christus und der Liebe Gottes, und die Kirche begann durch die Kraft des Geistes zu wachsen. Selbst Verfolgungen konnten den Siegeszug des Geistes in den ersten Jahrhunderten nicht aufhalten. Menschen fanden zum Glauben, weil sie hier Trost, Hoffnung und soziales Engagement fanden. So wurde Pfingsten, das Fest der Geistausgießung, zum Geburtstag der Kirche. Und seitdem wächst die Kirche weiter: Weltweit gesehen nimmt die Zahl der Christinnen und Christen zu. Lukas berichtet in der Apostelgeschichte mehrfach vom engen Zusammenhang von der Taufe und der Verleihung des Heiligen Geistes (z.B. Apg 19,4f): Durch die Handauflegung des Geistlichen in der Taufe wird jeder Christin und jedem Christen dieser Geist geschenkt. Seit unserer Taufe sind wir alle Geistträgerinnen und Geistträger.

Dieser Geist will wahrgenommen und entdeckt werden. Dieser Geist will unser Denken und Handeln bestimmen. Dieser Geist *ist ein Geist der Liebe, der Freude, des Friedens, der Geduld, der Freundlichkeit, der Güte, der Treue und der Sanftmut* (Paulus im Galaterbrief 5,22f).

Mit diesem Geist könnte alles so anders sein: In der Ukraine erkennen beide Seiten, dass sie der gemeinsame Glaube eint. Die Menschen fallen nicht mehr auf Propaganda herein, sondern versetzen sich in die jeweils anderen und finden Kompromisse, die von jedem etwas fordern, mit denen aber jeder leben kann. Muslimische Gläubige erkennen und leben das Friedenspotential, das sich im Koran findet. Der Chef leitet seine Abteilung mit Wertschätzung und fördert seine Mitarbeiter. In der Familie bringt man

alle Interessen unter einen Hut, so dass sich jeder geborgen fühlt. Schüler und Lehrer achten sich gegenseitig und nehmen aufeinander Rücksicht.

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth“.

Mein Wunsch für das Pfingstfest 2015: Erbitten wir neu diesen Pfingstgeist von Gott. Lassen wir ihn durch uns fließen und uns von ihm bestimmen. Das erfrischt uns, unsere Beziehungen zu anderen und die ganze Welt!

Ihr

Jörg Mahler, Pf.



Wechsel im Präsidium des Kirchenvorstandes



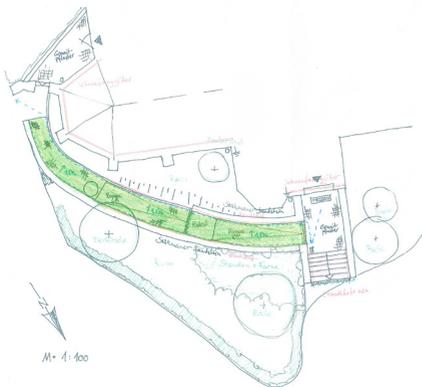
Seit Dezember 2012 war **Sylke Hartmann** ehrenamtlich im Präsidium des Kirchenvorstandes tätig und hat dort sehr engagiert ihre Ideen, Anregungen und Meinungen eingebracht. Aus beruflichen Gründen muss sie nun dieses „Amt“ abgeben. Sie bedauert dies sehr, aber es würde ihrem Naturell gänzlich widersprechen, die Mitarbeit nur sehr eingeschränkt weiterzuführen.

Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihre Mitarbeit bei den Vorbereitungen der KV-Sitzungen und Rüstzeiten und wünschen ihr für Ihren beruflichen Weg alles Gute. Ihr Kirchenvorstandsmandat wird sie natürlich weiterhin ausführen

Luisa Dier, die Jüngste im Kirchenvorstand, hat sich bereit erklärt, als Präsidiumsmitglied für Sylke Hartmann „einzusteigen“. Die Mitglieder des KV begrüßten einstimmig diesen Schritt von Luisa und so kehrt nun „junges Blut“ ins KV-Gremium ein. Luisa Dier ist ja auch eine unserer Organistinnen in der Kirche St. Johannis. Die Präsidiumsmitglieder freuen sich sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit ihr.



Barrierefreier Zugang zur Kirche St. Johannis



Es liegt inzwischen der im Bild ausgewiesene Entwurfsvorschlag von Frau Dipl. Ing. Lauterbach vor, die von der GKV hierzu beauftragt wurde. Der Zugang ist grün im Bild dargestellt. Dem Kirchenvorstand wurde der Vorschlag vorgestellt und Anregungen wurden ihr mitgegeben. Derzeit wird die Kostenermittlung durchgeführt. Wir werden Sie weiter informieren, wenn hierzu näheres vorliegt.

Wir freuen uns über Spenden zur Finanzierung dieses wichtigen Projektes. (Frank Müller)



Nachruf zur Erinnerung an unseren Mesner Herrn Hans Groß

„Der Herr ist meines Lebens Kraft!“
(Psalm 27,1)

Am 21. Februar 2015 ist unser Oberwohlsbacher Mesner Hans Groß im Alter von 83 Jahren verstorben.

Unsere Kirchengemeinde St. Johannis dankt ihm für seinen Dienst, den er unserer Gemeinde in den vergangenen 18 Jahren ehrenamtlich geleistet hat. Seit 1997 fühlte er sich verantwortlich für den Schmuck unserer Kapelle in Oberwohlsbach. Immer wieder habe ich gestaunt, welch zauberhafte Atmosphäre er unserer Kapelle durch sein Schmücken und Dekorieren verleihen konnte. Besonders zu Weihnachten, Ostern und Erntedank überraschte er uns aufs Neue mit seinen kunstvollen Gestaltungen. Die Blumen brachte er aus seinem eigenen Garten mit. Und auch das Umfeld um das Gotteshaus hegte und pflegte er, was je nach Jahreszeit viel Zeit in Anspruch nahm.

Als sich gegen Ende des Jahres 2014 ab-

zeichnete, dass er für eine große Operation ins Krankenhaus muss, hat er noch liebevoll den Adventskranz gebunden. Im Januar diesen Jahres empfing er eine Ehrung für seinen langen ehrenamtlichen Dienst, den er ganz bewußt aus dem Glauben heraus als Christ tat.

Ich erinnere mich an ihn als einen angenehmer Gesprächspartner, der immer eine offene Tür hatte. Die Familie, der Garten und die Natur waren ihm sehr wichtig. Immer wenn ich sein Grundstück betrat, leuchteten mir fröhlich bunte Blumen entgegen.

Herr Groß war nicht nur Mesner, sondern auch das „Gesicht“ der Oberwohlsbacher Kapelle, und sein Name wird mit dieser kleinen Kirche verbunden bleiben. Im Schatten dieser kleinen Kapelle erinnert uns sein Grab für immer an ihn.

„Der Herr ist meines Lebens Kraft“ – Herr Groß hat bei Gott immer wieder Kraft gefunden. Gottes Kraft reicht sogar bis in den Tod hinein, den er schließlich überwunden hat. An Ostern haben wir den Sieg des Lebens erst wieder gefeiert. Gott erwecke auch ihn zu neuem Leben und lasse ihn seine Herrlichkeit schauen. Und Gott stärke alle, die um ihn trauern, mit seiner Kraft, besonders seine Frau Anneliese mit Familie.

Pfarrer Jörg Mahler)





Kochen international

Ein internationales Begegnungsfest der besonderen Art konnten wir am 8. März feiern. Asylbewerberfamilien, die in Rödental leben, waren eingeladen mit und für uns Spezialitäten ihrer Heimat zuzubereiten.



Und es kamen viele. Exotische Essensdüfte zogen durchs Gemeindezentrum, vielsprachig war die Unterhaltung.

Das reichhaltige Büffet war wahrhaftig international bestückt. Teigaschen aus Tscheschenien, Hühnchen- und Fleischrouladen zusammen mit





Spinattaschen aus dem Kosovo,
exotisch gewürzter Reis mit Nüssen
aus Syrien.

Ein Abend der Begegnung im besten
Sinn. Neue Kontakte wurden geknüpft
sogar mache spontane Unterstützung
organisiert. Integration geht eben
manchmal auch durch den Magen.

Eine Wiederholung dieser gelunge-
nen Veranstaltung ist fest geplant.

(Diakon Günter Neidhardt)



Werbung



Sie suchen
günstige
Heizkessel oder Bäder?

[www. heizsparadies.de](http://www.heizsparadies.de)

Stüpfert & Wank Wärmetechnik GmbH

Meisterbetrieb-Heizung-Sanitär
Solaranlagen-Kundendienst
Anschrift: Schafsteg 18
96472 Rödental
Tel. 09563/50810
Fax. 09563/50811



Ehrenamtliche Wochenendarbeit des Kirchenvorstandes

Die Frankenakademie auf Schloss Schney bei Lichtenfels war das Ziel unserer diesjährigen KV-Rüstzeit vom 20.-22. März 2015. Mit von der Partie war - bis auf 2 Personen - der gesamte Kirchenvorstand sowie unser Pfarrer Jörg Mahler und unser Diakon Günter Neidhardt. Am späten Freitagnachmittag starteten wir mit vier Fahrzeugen und viel Motivation von unserem Gemeindezentrum aus in Richtung Schney. Über die Autobahn erreichten wir sehr schnell gegen 17:00 Uhr unser Reiseziel.



Nach dem gemeinsamen Abendessen begann nach einer kurzen Andacht die erste Arbeitseinheit: über zwei Stunden Kirchenvorstandssitzung, denn viele Tagesordnungspunkte waren diesmal zu bearbeiten. Nach getanem Dienst lasen wir den Abend bei fränkischen Bier und Wein in der Tagungsgastätte ausklingen. Nach einer guten Nacht und einem guten Frühstück ging es dann am Samstag vormittag in „medias res“.

Das diesjährige Klausurthema war „Diakonie in unserer Kirchengemeinde und in unserer Stadt“. Nach der Morgenandacht widmeten wir uns einigen Bibeltexten zum Thema „Diakonie“, die Pfarrer Mahler vorbereitet hatte. Anschliessend referierte Diakon Günter Neidhardt über die Geschichte der Diakonie.



Eine kurze Pause musste sein; dann ging es an die Teamarbeiten zu unserem Thema. Die Köpfe „rauchten“; es wurde viel gearbeitet und diskutiert und am Samstagnachmittag nach der Kaffeepause war das Ergebnis perfekt. Zwei Ergebnispunkte wurden festgelegt, die wir konkret 2015 in Angriff nehmen wollen: zum einen das „offene“ Gemeindezentrum und zum anderen Präsentationsmög-



lichkeiten der Kirchengemeinde St. Johannis in der Öffentlichkeit, um die diakonische Arbeit unserer Kirchengemeinde bei städtischen oder kirchlichen Events besser darstellen zu können. Zwei Arbeitsgruppen werden nun diese Themen aufgreifen und versuchen Sie umzusetzen.

Es folgte dann noch ein Bericht von Günter Neidhardt zum aktuellen Thema Asyl und Flüchtlinge, der viel Informationen und Hintergrundwissen lieferte. Nach dem Abendessen gingen wir in der Weinstube zum gemütlichen Teil über und unser Märchenerzähler Frank Müller gab ein chinesisches Märchen zum Besten, dem alle gespannt zuhörten.

Am Abreisetag fahren wir zum Gottesdienst in die St. Johanniskirche von Michelau. In der folgenden Abschlussbesprechung lasen wir das ganze Wochenende noch einmal Revue passieren und schmiedeten schon Pläne darüber, wo unsere nächste Klausur im kommenden Jahr stattfinden soll. Ein gemeinsames Mittagessen beendete unser wie immer viel zu kurzes Klausurwochenende.

(Ralf Stejskal)



Karwoche im Gemeindezentrum und Kirche St. Johannis

Zu einer mittlerweile schon festen Einrichtung in unserer Kirchengemeinde und immer beliebter werden die Gottesdienste und Andachten vom Palmsonntag bis zum Ostersonntag. Wir begleiteten Jesus auf seinem Weg durch die Karwoche, vom Einzug in Jerusalem am Palmsonntag zur Kreuzigung am Karfreitag bis zur Auferstehung am Ostersonntag. In vier Gottesdiensten und vier Andachten wurde der Passion Jesu gedacht. Wie immer fanden die Andachten in unserem Saal im Gemeindezentrum und die Gottesdienste in der St. Johanniskirche statt.

Ein Dankeschön an die beiden Pfarrer Jörg Mahler und Winfried Rucker (Einberg), unseren Diakon Günter Neidhardt, Lektor Roland Dier und Prädikant Frank Müller für die Ausgestaltung der Andachten und die schönen Predigten. Für mich waren die Highlights das Agapemahl am Gründonnerstag (s. nebenstehende Seite) und der Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntagmorgen.

Um aber so eine ganze Woche mit Andachten, Gottesdiensten, Essen/Trinken zu organisieren und durchzuführen braucht es viele fleißige Hände. Mit solchen guten Händen ist unsere Kirchengemeinde – Gott sei Dank – gesegnet. Für diese Dienste möchten wir einmal ganz herzlich Dankeschön und vergelts Gott sagen:

allen Kuchenspenderinnen für das leckere Osterfrühstück,
allen „Quarkzubereiterinnen“ für das Agapemahl
allen Helfern und Helferinnen für den Auf- und Abbau am Gründonnerstag
unseren fleißigen Damen vom Kirchenvorstand für den Tischschmuck beim Gründonnerstagsmahl
unserer Mesnerin, Andrea Sturde für die zusätzlichen Dienste in der Kirche
unserem Wolfgang Fritze für seine musikalische Ausgestaltung am Gründonnerstag
unserer Pfarramtssekretärin Gabi Roos für die Organisation im Pfarramt und die Bereitstellung ihres Anhängers.

(Ralf Stejskal)





Das letzte Mahl vor dem Kreuzestod

Auch in diesem Jahr feierten wir in unserer St. Johanniskirche am Gründonnerstag wieder das Agapemahl; in Erinnerung an das letzte Mahl von Jesus Christus vor seinem Kreuzestod am Karfreitag! Eine feierliche Gemeinschaft der Christen unserer Kirchengemeinde bei Brot und Wein,

mit Sündebekennnis und -vergebung und dem Heiligen Abendmahl im erleb- und spürbaren Gedenken an unseren Herrn Jesus Christus, der für uns in den Tod gegangen ist.

Pfarrer Jörg Mahler und Diakon Günter Neidhard feierten gemeinsam den Gottesdienst und teilten das Abendmahl an die Kirchenbesucher aus.

Fest- und feierlich waren die beiden langen Tafeln in der Kirche gedeckt und geschmückt. Vielen Dank an all die fleißigen Helfer, die dieses feierliche Mahl erst möglich gemacht haben. Das Agapemahl in unserer Kirche wurde in diesem Jahr noch stärker angenommen als im Vorjahr, denn es waren nur wenige der vorhandenen Plätze nicht besetzt.

Es war wieder ein nahe gehender und sinnlicher Festabend, der nächstes Jahr auf alle Fälle wieder durchgeführt wird.

(Frank Müller)



Montagsmorgen-Ritual im Kinderhaus TIGERENTE

In unserem Ev. Kinderhaus Tigerente beginnen wir die Woche jeden Montag gemeinsam in der Turnhalle. Dort treffen sich noch vor dem Frühstück um 8:30 Uhr alle Kinder, um sich gegenseitig zu begrüßen.

Zu Beginn singen wir immer das Lied: „*Einfach Spitze, dass du da bist...*“ Dann erzählt eine Mitarbeiterin eine thematische oder biblische Geschichte oder bespricht ein kirchliches Fest und/oder alle singen ein passendes Lied dazu. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Gebet und alle wünschen sich eine schöne Woche.

Dieses Ritual dauert ungefähr 15 Minuten. Danach gehen alle wieder in ihre Gruppen und starten in die Woche – bis sie sich am nächsten Montag wieder treffen...



„Alle Jahre wieder...“ zu Weihnachten dürfen wir uns über eine Geldzuwendung freuen.

Für diese großzügige Spende bedanken wir uns ganz herzlich bei Rainer, Marion und Daniel Wagner, sowie der gesamten Belegschaft der Firma Maschinenbau Wagner GmbH.

Die Kinder und das Kindergartenteam des Kindergartens Pfarrer Fritz Anke



ANMELDUNG

zum neuen
**Konfirmandenkurs
2015 – 2017**
(Geburtsjahrgänge 2002/2003)

TERMIN: Donnerstag, 2. Juli 2015
18:30 – 19:30 Uhr
Gemeindezentrum
Beetäcker 2



Bitte bringen Sie die Taufbestätigung (Stammbuch) und die Kursgebühr in Höhe von 20 € mit. Sollten Sie zum Termin verhindert sein, können Sie ihr Kind jederzeit während der Öffnungszeiten im Pfarramt bis Ende Juli 2015 anmelden.



Kirche St. Johannis

03.05.2015	10:00 Uhr	Abendmahl - Pfarrer Mahler
10.05.2015	10:00 Uhr	Diakon Neidhardt
17.05.2015	10:00 Uhr	Jubelkonfirmationen - Pfarrer Mahler
24.05.2015	10:00 Uhr	Pfingstsonntag - Abendmahl - Diakon Neidhardt
31.05.2015	18:00 Uhr	Kirche am Abend - Band PREISZEIT - Prädikant Müller
07.06.2015	10:00 Uhr	Abendmahl - Pfarrer Mahler
14.06.2015	10:00 Uhr	Diakon Neidhardt
21.06.2015		Kein Gottesdienst in der Kirche - Einladung zum Sternwandergottesdienst (s.u.)
28.06.2015	14:00 Uhr	Gottesdienst am Gemeindezentrum - Einladung zum Gemeindefest
05.07.2015	10:00 Uhr	Silberne Konfirmation - Diakon Neidhardt
12.07.2015	10:00 Uhr	Prädikant Müller
19.07.2015		Kein Gottesdienst in der Kirche - Einladung zum Dorffest Oberwohlsbach
26.07.2015	18:00 Uhr	Kirche am Abend - Chor YOUNG VOICES - Prädikant Müller
02.08.2015	10:00 Uhr	Abendmahl - Diakon Neidhardt

Tauftermine

03.05.2015	11:15 Uhr	Pfarrer Mahler
07.06.2015	11:15 Uhr	Pfarrer Mahler
26.07.2015	11:15 Uhr	Pfarrer Mahler

Einladung zum **STERNWANDERGOTTESDIENST** zur Christuskirche (Mönchröden) am 21.06.2015

10:30 Uhr Treffpunkt am Gemeindezentrum Beetäcker

11:30 Uhr Beginn Gottesdienst

Kapelle Oberwohlsbach



03.05.2015	09:00 Uhr	Pfarrer Mahler
14.05.2015	09:30 Uhr	Christi Himmelfahrt - Lauterburg - Pfarrer Mahler
25.05.2015	09:00 Uhr	Pfingstmontag - Diakon Neidhardt
07.06.2015	09:00 Uhr	Pfarrer Mahler
19.07.2015	09:00 Uhr	Dorffest, Sportplatz - Pfarrer Mahler
02.08.2015	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt

AWO-Seniorenheim



10.05.2015	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt
14.06.2015	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt
12.07.2015	09:00 Uhr	Prädikant Müller

Curanum - Seniorenresidenz Am Bürgerplatz



25.05.2015	10:00 Uhr	Pfingstmontag - Diakon Neidhardt
28.06.2015	10:00 Uhr	Pfarrer Mahler
26.07.2015	10:00 Uhr	Prädikant Müller

Ralf Stejskal ein fleißiger Helfer

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen fleißigen Helfer und „Mitreiter“ vorstellen. Er ist da, wenn kräftige Hände gebraucht werden. Ralf Stejskal packt an und ist immer da, sofern es seine Zeit zulässt; ob beim Auf- und Abräumen beim Gemeindefest oder Tischtransport in die Kirche (Agapemahl). Ja auch der schöne Tannenbaum zum Weihnachtsfest in der St. Johanniskirche wird jedesmal von ihm organisiert und aufgestellt. Seine sportliche Statur, die er sich als „Extremsportler“ beim Mountainbiken, Langlauf, Jogging usw. erarbeitet, kommt ihm bei solchen Arbeiten zugute.

18 Seit 2012 ist Ralf auch stimmberechtigtes Mitglied im Kirchenvorstand und bringt sich dort entsprechend ein. Wie Sie sicherlich schon seit vielen Ausgaben unseres Gemeindebriefes erkannt haben, ist er aktiv im Redaktionsteam engagiert und liefert hierfür jeweils mehrere Beiträge zum Geschehen in der Kirchengemeinde St. Johannis. Auch in dieser Ausgabe sind wieder Artikel von ihm enthalten. In dieser Funktion ist er manchmal auch als Interviewer unterwegs, um sich mit den Menschen zu unterhalten, über die er dann einen Artikel schreibt.

An dieser Stelle vielen Dank für dieses ehrenamtliche Engagement in unserer Kirchengemeinde. Wir sind sehr froh, ihn in unseren Reihen zu haben.



Im „Cafe Gemeindezentrum“*

Jeweils dienstags und donnerstags von 10.00 – 12.00

Herzliche Einladung zu Kaffee, Tee, Keksen, Unterhaltung, mal Pause machen, einfach da sein, plaudern, mal raus aus den vier Wänden, Zeitung lesen, damit mir nicht die Decke auf den Kopf fällt, ausschnauften, entspannen, diskutieren, mal nichts müssen, nach dem Einkauf, ...

Getränke und Gebäck sind frei. Über Spenden freuen wir uns, noch mehr aber auf Sie!
Herzlich willkommen

*Ab 12.Mai im Evang. Gemeindezentrum Beetäcker 2, Rödental

NENO-Workshop mit dem tansanischen Musiklehrer Terewaeli Ayo



Einen Gast aus Afrika hatte der NENO-Chor im Januar dieses Jahres. Der Musiklehrer Terewaeli Ayo aus Tansania, der zur Zeit in Neudettelsau wohnt, hat sich bereit erklärt, einen Chor-Workshop bei uns zu halten. Freitagabend wurde er zuhause abgeholt und übernachtete bei den Müllers. Beim Abendbrot kam man sich näher und besprach den Ablauf des nächsten Tages. Ayo (Afrikaner lassen sich mit dem Nachnamen ansprechen, so verriet er uns) brachte viele neue afrikanische Loblieder mit, die natürlich an diesem Samstag nicht alle gelernt werden konnten. Doch die vielen Noten erweitern auch für die Zukunft das mögliche NENO-Repertoire.

Drei Lieder hat er sich vorgenommen, die beim NENO-Chor am Tag des Workshops „hängenbleiben“ sollen und dies hat er auch geschafft. Nach einer kurzen Vorstellung und Hinführung zu den einzelnen Liedern legte er gleich mit der „Arbeit“ (natürlich ist

sie vor allem Freude) gleich los. Mit seinem afrikanischen Temperament, der großen Liebe zur Musik und der Hingabe, uns die afrikanischen Lieder nahezubringen wurde jede Singstimme zunächst einzeln eingeübt. Wo sich Fehler beim Singen einschlichen oder Ayo nicht zufrieden gewesen ist, wurde dies uns Sängerinnen und Sänger in netter Form dargelegt. Beim Einüben und Singen war Ayo selbst immer in Bewegung: er tanzte im Rhythmus, sang die jeweilige Singstimme mit viel Enthusiasmus mit oder spielte die Melodie auf dem Klavier vor. Seine Begeisterung sprang natürlich schnell auf uns Sängerinnen und Sänger über. Mit viel Herzblut waren wir bei der Sache und „eroberten“ so die drei neuen Lieder.

Mittags- und Kaffepause (bei Pizza bzw. selbstgemachten Kuchen) musste natürlich auch sein, denn ein leerer Magen studiert nicht gerne, wie ein altes Sprichwort ausdrückt. Nach ca. 5 Stunden reine Singzeit waren alle NENO's richtig „platt“. Es war genug für alle und mit einem Gruppenbild zum Abschluss wurde der tolle Workshop beendet.

Ayo wurde wieder gut nachhause zu seiner Familie gebracht und die Neno's werden sicherlich weiterhin Kontakt zu ihm halten.



Spendenaktion „Söckchen“ für Tansania

Frau Sabine Forkel strickt einzigartige Söckchen für Kinder in verschiedenen Größen (Neugeborene bis zu einem Jahr) für Tansania. Wenn Sie ein Geschenk brauchen und die Aktion unterstützen möchten, können Sie die Söckchen im Pfarramt oder direkt bei Sabine Forkel (Ostpfeußenstr. 19, Tel. 8325) zum Preis von 5 € / Paar kaufen.

Der Erlös geht an die Partnergemeinde in Tansania zur Unterstützung der Schulausbildung von Waisenkindern, deren Eltern an AIDS gestorben sind.



Spendenaktion TANSANIA - Mädchenschule

In der Weihnachtszeit haben wir Ihnen unser neues Projekt der Partnerschaft in Tansania vorgestellt: Planung und Bau einer Bibliothek mit Studierräumen für die Igumbilo-Secondary-School in Chimala.

Nun sagen wir Danke für die vielen Kollekten und Spenden für dieses Vorhaben. Bis Ende Januar sind fast 20.000 Euro (Spenden in St. Johannis am Heilig Abend betragen 705,42 €) eingegangen. Das ist etwa ein Drittel der veranschlagten Kosten.

Das ermöglicht uns, im Laufe dieses Jahres das Startsignal für den Beginn der Bauarbeiten zu geben. Bis zum Einzug wird es allerdings noch eine geraume Zeit dauern – wie bei uns in Deutschland benötigt so ein Projekt Zeit und Geld – und es ist weitere fi-

nanzielle Unterstützung nötig. Deshalb unsere Bitte: Helfen Sie uns weiter und unterstützen Sie dieses Projekt weiterhin so tatkräftig.

Asante sana – Danke





Gemeindefest 2015



„Die Welt ist
bunt“

am Sonntag
28. Juni 2015
um 14:00 Uhr im
Gemeindezentrum
Beetäcker

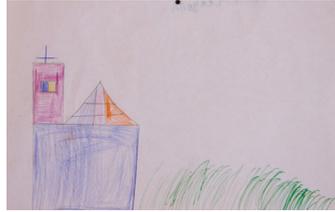
Ein buntes Programm wollen wir Ihnen bieten:
Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Fritz-Anke,
Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen, buntes Buffet von den
Asylantenfamilien, weitere Überraschungen
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Malwettbewerb

Für den demnächst erscheinenden Kinderkirchenführer unserer Kirchengemeine wurden Schüler in der 4. Religionsklasse der Grundschule Rödenal-Mitte gebeten ein Kirchenbild zu malen, das dann als Titelbild für diesen Kirchführer verwendet werden soll. 10 Bilder wurden gemalt.



Eloise Kämpflein (Siegerin)



Fiona Rath



Lukas Lang



Laura Rath



Nick Hofmann



Marlon Bohl



Leon Hübner



Theresa Reuß

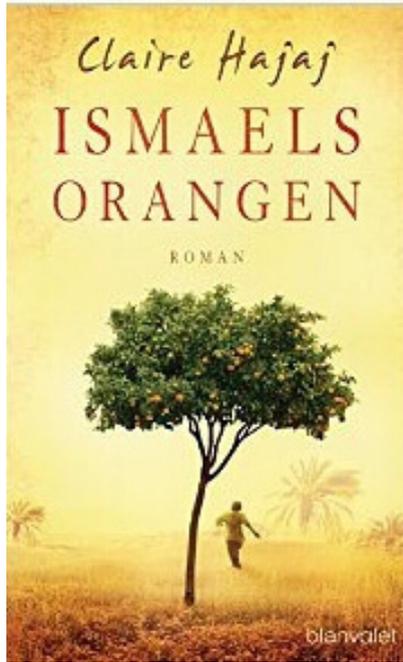


Diana Ling



Leonie Aumüller

Nachdem unsere Sylke Hartmann keine Zeit hatte, die gewohnte Bücherecke mit Ihrer einzigartigen Buchempfehlung zu bestücken, gibt es diesmal eine „abgespeckte“ Buchempfehlung von Frank Müller:



Blanvalet Verlag
ISBN: 978-3-7645-0516-5

Kann Liebe wachsen, wo Hass gesät wird? (Beschreibung vom Verlag)

Jaffa, April 1948. Der siebenjährige Salim Al-Ismaeli, Sohn eines palästinensischen Orangenzüchters, freut sich darauf, die ersten Früchte des Orangenbaums zu ernten, der zu seiner Geburt gepflanzt wurde. Doch der Krieg bricht aus und treibt die ganze Familie in die Flucht. Von nun an hat Salim nur noch einen Traum: Eines Tages zu seinem Baum zurückzukehren und im Land seiner Väter zu leben.

Zur selben Zeit wächst Judith als Tochter von Holocaust-Überlebenden in England auf – und sehnt sich danach, irgendwann ein normales und glückliches Leben führen zu dürfen. Als Salim und Judith sich im London der Sechzigerjahre begegnen und ineinander verlieben, nimmt das Schicksal seinen Lauf und stellt ihre Liebe auf eine harte Probe ...

»Ein wunderschön geschriebener Roman, der die Tragödie zwischen Palästina und Israel greifbar macht. Höchst empfehlenswert!« *Library Journal*

Anker in der Zeit (Lied aus „Feiert Jesus“)

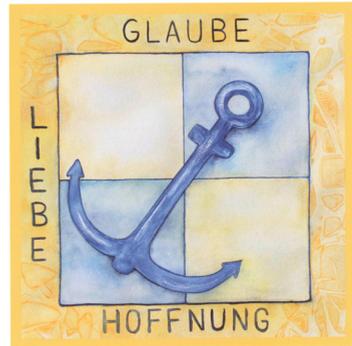
Es gibt bedingungslose Liebe,
die alles trägt und nie vergeht
und unerschütterliche Hoffnung,
die jeden Test der Zeit besteht.
Es gibt ein Licht, das uns den Weg
weist,
auch wenn wir jetzt nicht alles sehn.
Es gibt Gewissheit unsres Glaubens,
auch wenn wir manches
nicht verstehn.

Refrain:

Er ist das Zentrum der Geschichte,
er ist der Anker in der Zeit.
Er ist der Ursprung allen Lebens
und unser Ziel in Ewigkeit,
und unser Ziel in Ewigkeit.



Es gibt die wunderbare Heilung,
die letzte Rettung in der Not.
Und es gibt Trost
in Schmerz und Leiden,
ewiges Leben nach dem Tod.
Es gibt Gerechtigkeit für alle,
für unsre Treue ewgen Lohn.
Es gibt ein Hochzeitsmahl für immer
mit Jesus Christus, Gottes Sohn.



Es gibt Versöhnung selbst für Feinde
und echten Frieden nach dem Streit,
Vergebung für die schlimmsten
Sünden,
ein neuer Anfang jederzeit.
Es gibt ein ewiges Reich des Friedens.
In unsrer Mitte lebt es schon:
ein Stück vom Himmel hier auf Erden
in Jesus Christus, Gottes Sohn.

Refrain:

Er ist das Zentrum der Geschichte.....

für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.-luth. Kirchengemeinde

Rödental-Oeslau mit Oerwohlsbach und Unterwohlsbach

Stellen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder wetterfest verpackt

**am Mittwoch, 08. Juli 2015
bis spätestens 09.00 Uhr**

**vor Ihr Haus bzw. an die nächste Fahrstraße.
Spangenberg-Mitarbeiter sammeln im Laufe
des Tages die Sachen mit Fahrzeugen ein.**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinden und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.

Mitglied im Dachverband
Fairwertung e.V.



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 16, 38850 Helmstedt, Tel.: 0 53 51-5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

**Jetzt beginnt unsere
Plundersaison!**

Werbung

Reißenweber

Entdecken Sie
unsere neue Vielfalt!

Pudding-Brezel

mit Bourbon Vanille **1,35 Euro**

1,45 Euro **Fruchtplunder**

Neu, lecker, ein Genuß!

Schoko-Zimt-Plunder

1,35 Euro

Beste Zutaten, neue Rezeptur,
einfach Genießen!



ANDI WEISS

LIVE

»Wortgewandte Texte und wunderschöne Melodien vom
Songpoeten der leisen Töne.« BAYERISCHER RUNDFUNK

Mittwoch 13. Mai
19:30 Uhr Konzert
Christuskirche Rödenal
Eintritt: 10 EURO

www.andi-weiss.de · www.facebook.com/andiweissmusik



Impressum



Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis Rödental
 Beetäcker 2, 96472 Rödental
 09563/729015

Redaktionsteam:

Frank Müller (verantwortlich), Gabi Roos,
 Sylke Hartmann, Ralf Stejskal, Diakon Günter
 Neidhardt

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
 Groß Oesingen
 (gedruckt auf Umweltschutzpapier)
**(Bildquellen: eigene, Archiv St. Johannis bzw.
 Gemeindebriefverlag)**

Auflage:

4 x jährlich; Auflage von 2.000 Exemplaren,
 kostenlose Verteilung an die Kirchengemein-
 demitglieder:
 Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen
 Verteiler.

**Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe: 10. Juli 2015**



Garantierter Hörkomfort mit dem

Optik-Müller- Schutzbrief für Hörgeräte

Als zuverlässige Begleiter im Alltag werden Hörgeräte stark beansprucht. Vereinzelt können daher Reparatur- und Wartungskosten auf Sie zukommen.

Als **effektiven Kostenschutz** erhalten Sie bei Optik Müller einen **exklusiven Schutzbrief** zu jedem neuen Hörsystem.

Dieser ist für 3 Jahre gültig und kann auf 6 Jahre verlängert werden.

OPTIK
Müller
COBURG · RÖDENTAL

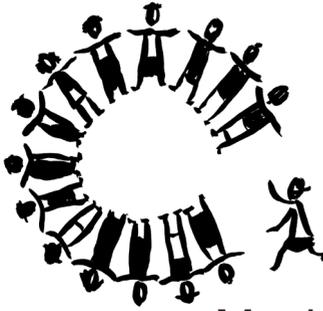
*Meine Nummer eins
für Auge und Ohr.*

Coburg Mohrenstraße 31 Tel. 0 95 61 / 98 49

Rödental Bürgerplatz 8 Tel. 0 95 63 / 26 26

Immer für Sie da: **www.optikmueller24.de**

Gruppen/Kreise



Unsere Gruppen und Kreise
in St. Johannis Rödental



Machen Sie mit!

NENO-Chor

Chorprobe Mi. 20:00 Uhr
(nicht in den Ferien)

Info über evtl Ausfall auf
www.neno-chor.de (Singstunde)

Ort: Gemeindezentrum
- Frank Müller Tel: 1046

CURANUM

Lieder & Geschichten von
Himmel und Erde

Donnerstag 10:00 Uhr

Termine **21.05. / 04.06. / 25.06.**

09.07. / 23.07

- Sabine Günzel Tel: 3804 -

LUST AUF TANZEN

Dienstag, 19:30 Uhr

Termine: 12.05. /

09.06. / 23.06.

Ort: Gemeindezentrum

- B. Dülk Tel: 09571/873107

- H. Manngottera Tel: 09561/28664

Bibelkreis

Montag 19:00 Uhr

14 tägig

Ort: Gemeindezentrum

- Gabi Roos Tel: 5493820

- Gisela Müller Tel: 1046

Kochgruppe

Montag, 16:00 Uhr

Termine: **04.05. / 01.06. /**

06.07.

Ort: Gemeindezentrum

- Dieter Griebel Tel. 549733

Hauskreis

Mittwoch 18:30 Uhr

14 tägig

- Sieglinde Franz, Tel. 8447

- Ilse Wöhner, Tel. 1433

Aphasiker Selbsthilfe- gruppe

**Treffen jeden
ersten Mittwoch im
Monat**

14:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

- Fr. Leistner Tel: 8594

BEHINDERTEN-CLUB

14:00 Uhr

Termine: 10.05. 07.06.

04.07. Ausflug

Ort: Gemeindezentrum

- Helmut Linke -

über Pfarramt; Tel: 729015

Suppenküche

und mehr.....

Donnerstag

12:00 Uhr

Termine: 28.5./25.6./30.7.

Ort: Gemeindezentrum

- Pfarramt, Tel. 729015

Club der Arbeitssuchenden Weidhausen e.V

Dienstag 14:00 Uhr

Termine: **05.05. / 02.06. /**
07.07.

Ort: Gemeindezentrum

- Leonhardt Fehn

Tel: 09269/980440

Seniorenkreis

Mittwoch, 14:30 Uhr

Termine: **13.05. / 24.06. /**

15.07.

Ort: Gemeindezentrum

- Pfarramt Tel. 729015

NADELFLITZER

Donnerstag, 19:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

- Christine Hahn Tel. 4103

Wichtige Adressen



Pfarramt

Gabi Roos, Beetäcker 2

Tel: 09563/729015 Fax: 09563/729016

e-mail: pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de

Mo.-Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr; Di.: 16:00 -17:00 Uhr

Konto-Nr.: 92170372 (BLZ 783 500 00) Spark. Co-Lif

IBAN: DE3678350000092170372 BIC: BYLADEM1COB

Pfarrer

Pfarrer Jörg Mahler, Büro Beetäcker 2

Tel: 09563/729018

e-mail: joerg_mahler@hotmail.com

Diakon

Diakon Günter Neidhardt, Büro Beetäcker 2

Tel: 09563/5093053;

e-mail: guenter.neidhardt@elkb.de

Vertrauensleute

Frank Müller, Mecklenburger Str. 11; Tel: 0160/7434398

e-mail: fraenklin.rdtl@gmx.de

Luisa Dier (stllv.), Mönchrödener Str, 21 Tel. 09563/7293183

e-mail: Luisa.Dier@gmx.de

Fritz-Anke-Kiga

Leiterin Heidi Ludwig, Oeslauer Str. 46

Tel: 09563/8660; Fax: 09563/308349

e-mail: fritz.anke.kiga@t-online.de

Kiga Tigerente

Leiterin Margit Zetzmann, Steinigleite 3

Tel: 09563/3567; Fax: 09563/308169

e-mail: tigerenten.kiga@t-online.de

St. Johannes-Kiga

Leiterin Hilde Skurka, Mecklenburger Str. 10

Tel: 09563/6869; Fax: 09563/309313

e-mail: st.johannis.kiga@t-online.de

Dritte Welt Laden

Martin-Luther-Str. 23

Öffnungszeiten: Mi. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr



ANDERS GESAGT:

Der Heilige Geist

Der Heilige Geist ist die unverfügbare Spur Gottes in der Welt.
Ein Wort, das die Wende bringt, von dem du nicht weißt, woher es gekommen ist,
der Trost, der tiefer wurzelt als in dir selbst, eine Sprache, die versteht über
das Gesagte hinaus, ein Gedanke, der Frieden werden lässt, eine Brise,
die Eingefahrenes verweht und die Farben des Lebens frisch aufleuchten lässt.

TINA WILLMS

